

Alternativprogramm - Mittwochabend im Museum

29.01.2011 Autor: SB

Am Mittwoch musste das Training ausfallen. Kultur war angesagt! Wir trafen uns zur Ausstellungseröffnung "Waza" im Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt. Etwa 30 Handwerksbetriebe aus Kyoto stellen ihr Kunsthandwerk vor, darunter auch der Bogenbaumeister Kanjuro Shibata. Er zeigte während der Eröffnung eine Bogenzeremonie vor dem Makiwara. Unter den Besuchern war, neben vielen Kyudo-Kollegen aus anderen Vereinen, auch Kurosu-sensei, der sich auf dem Weg nach Finnland befand. Da es dort bekanntlich zur Zeit ziemlich kalt ist, überreichten wir ihm eine Fellmütze - schließlich soll er ja gesund und munter nächste Woche wieder in Frankfurt eintreffen.



Konfetti

04.02.2011 Autor: NO

Nein, das Kyudojo Frankfurt hat definitiv nichts mit Karneval zu tun, obgleich die Überschrift dieses vermuten ließe. Vielmehr ist das 'Konfetti Mato' ein fester Bestandteil des traditionellen Neujahrsschießens. Am 3. Februar 2011 begann offiziell das "Jahr des Hasen". Wir haben die Feierlichkeiten dazu etwas vorgezogen und bereits am 30.01.2011 das neue Jahr begrüßt. Dabei entstand dieser faszinierende High-Speed Film von unserem Konfetti Mato, das vom Makiwara-Pfeil unseres Schützen Wolf Schupp getroffen wurde.

https://www.youtube.com/watch?v=pNQggJwSp7M&feature=player_embedded

Bundeskaderlehrgang

14.02.2011 Autor: CS

Achtzehn Schützen nahmen am vergangenen Wochenende am Bundeskader-Training in Karlsruhe teil, fünf davon allein aus Frankfurt. Die beiden Haupttrainer Roland Pohl und Sven Zimmermann führten uns gemeinsam mit dem Vizepräsident Wettkampf Caglar Engin durch ein intensives und ziemlich anstrengendes Wochenende. Oberste Maßgabe war immer die korrekte Form und die korrekte Schießtechnik, aus der dann im Idealfall ein treffender Schuss resultiert.

Die Korrekturen waren sehr individuell und anspruchsvoll und jeder bekam ein dickes Paket an Aufgaben mit nach Hause. Zum Schluss wurden die zwölf Schützen benannt, die auf einem weiteren Lehrgang auf eine Teilnahme an der Europameisterschaft vorbereitet werden, darunter auch zwei Frankfurter, Gratulation an Christiane Schöniger und Ingo Schindler! Acht dieser zwölf Schützen dürfen dann im Mai in Wien bei der Europameisterschaft antreten.



Materiallehrgang

02.03.2011 Autor: CS

Am vergangenen Wochenende, 26. und 27. Februar, fand in Karlsruhe ein Lehrgang über Material mit Kusosensei statt. Vier Frankfurter Schützen waren mit von der Partie. Erstmals wurde ein ganzes Wochenende diesem Thema gewidmet – es war einer der spannendsten und interessantesten Lehrgänge seit langem. Das war vor allem dem fundierten Wissen des Sensei und den vielen praktischen Anleitungen zu verdanken.

Am Samstag ging es um den Bogen. Nach einem Ausflug in die Historie und die Entwicklung verschiedener Bögen wurden Bogenrohlinge bearbeitet, Bambusbögen repariert, mit Hilfe von Wärmebehandlung gebogen und gerichtet. Wir lernten, was einen guten Bambusbogen ausmacht und wie man das beurteilt. Am Sonntag war der Handschuh dran. Auch da erst ein Blick in die Geschichte, dann folgten Handschuhpflege, Behandlung, Reinigung, und ganz wichtig, die Beurteilung und Reparatur der Sehnengrube.

Geschossen wurden nur zu Beginn ein paar Pfeile, dennoch waren die beiden Tage kein bißchen langweilig. Und die gastfreundlichen Karlsruher verwöhnten uns mit einem üppigen Pausenbuffet. Vielen Dank dafür!



Abschied von Kurosu sensei in Bad Dürkheim

27.03.2011 Autor: CS

Ein ganzes Jahr hat Kurosu sensei nun in Europa verbracht, ist in 8 Ländern gewesen, hat annähernd 40 Vereine besucht und in 68 verschiedenen Betten geschlafen. Am 26. und 27. März wurde er mit einem Abschlußlehrgang in Bad Dürkheim verabschiedet, bevor er am 2. April nach Hause fliegt in seine Heimatstadt Sendai, die vom Tsunami in weiten Teilen zerstört ist.

Wehmut war an diesem Wochenende zu spüren, bei Kusrosu sensei und bei den Teilnehmern. Und Dankbarkeit, dass er hier so herzlich aufgenommen wurde und seine Studien machen konnte, Dankbarkeit auch von uns, weil er in diesem Jahr unermüdlich und mit immer frischer Begeisterung unser Kyudo zu verbessern suchte.

Zum Abschied gab es ein Geschenk vom Deutschen Kyudo Bund, „Ein Jahr Reise in Europa“, ein wunderschönes Buch mit Bildern und Texten aus fast allen Vereinen, die er besucht hat, produziert von drei Frankfurter Kyudoka. Christiane Schöniger übernahm die Redaktion, Mathias Roy die phantastische Gestaltung und „Holzkünstler“ Volker Kempf hat den edlen Einband aus Pappel- und Teakholz gefertigt. Wie sehr sich Kurosu sensei gefreut hat, kann man man auf dem Foto gut sehen. Aber auch die Flasche Pfälzer Wein für ihn und Manfred Speidel, der wieder übersetzt hat, sorgt für eine gewisse Vorfreude auf einen entspannten Abend, wie man unschwer erkennen kann.

Das einzige, was uns jetzt zu tun bleibt, ist an der Aufgabe zu arbeiten, die er uns noch einmal in aller Deutlichkeit ans Herz gelegt hat: ein starkes und wirklich kraftvolles und langes Nobiai zu entwickeln. Und zwar alle!



Frankfurt holt den 2. Platz beim Heki Taikai in Italien

09.05.2011 Autor: CS

24 Mannschaften aus 7 Nationen nahmen am 3. Internationalen Heki Taikai teil, das am 7. und 8. Mai in Pallanza am Lago Maggiore stattfand. Das nördlichste Team kam aus Bergen, Norwegen, die östlichste sogar aus Tsukuba, Japan. Kurosu-sensei, der eigens für das Wochenende aus Japan angereist war, eröffnete den Wettkampf mit einer Zeremonie.

Beim Mannschaftswettkampf am Samstag lag das Frankfurter Team mit Ingo Schindler, Volker Kempf, Christiane Schöniger und Mathias Roy lange in Führung, musste sich aber nach einer schwachen letzten Runde den Hamburgern geschlagen geben, die mit einem Treffer Vorsprung den 1. Platz belegten. Um den 2. Platz gingen die Teams aus Frankfurt und Karlsruhe ins Stechen, das die Frankfurter souverän für sich entscheiden konnten. Kurosu-sensei übernahm die Preisverleihung – voller Stolz durften die jüngsten Teilnehmer einen Ehrenpreis entgegen nehmen, das Team aus Kroatien mit drei dreizehnjährigen Schützen.

Im Einzelwettkampf am Sonntag trat Ingo Schindler für Frankfurt an, konnte aber nach einem schwachen Start den Rückstand nicht mehr aufholen. Den 1. Platz belegte Stephan Heinrich aus München mit hervorragenden 17 Treffern von 20. Den 2. Platz erreichte Hanno Kiehl aus Bergen, Norwegen, vor Michael Brettschneider aus Karlsruhe.

Ein riesengroßes Dankeschön gebührt den italienischen Ausrichtern für eine perfekte Organisation, herzliche Atmosphäre, phantastisches Essen und Zimmer mit herrlicher Aussicht auf den Lago Maggiore. Eine rundum gelungene Veranstaltung, mille Grazie a tutti.



Hessenmeisterschaft

07.06.2011 Autor: AN

In Ermangelung von freien Wochenenden fand die diesjährige Hessenmeisterschaft an Christi Himmelfahrt statt. 17 Teilnehmer aus Frankfurt und Wiesbaden trafen sich in der Frankfurter Ziehenschule zu dem kombinierten Mannschafts- und Einzelwettkampf.

Nach der Eröffnungszeremonie von Ulrich Meinberg, Christiane Schöniger und Tobias Oswald starteten zunächst die 5 gemeldeten Mannschaften. Die beiden Bundesliga-Teams "Hachiman no Muskotachi" und "Mainpower" erreichten dabei jeweils 18/36 Treffer, beim Stechen setzte sich das Team "Mainpower" souverän mit 5:1 durch.

- 1. Platz "Mainpower" (Ingo Schindler, Stephan Köhn, Christiane Schöniger, alle FfM) 18/36 Treffer nach Stechen
- 2. Platz "Hachiman no Muskotachi" (Tobias Oswald, Andreas Naumann, Mathias Roy, Ersatz: Nicolai Otto, alle FfM) 18/36 Treffer nach Stechen
- 3. Platz "Sven und die Kläuse" (Klaus Lange, Sven Post, Klaus Delahaye, alle FfM) 15/36 Treffer

Die Einzelmeisterschaft bestand aus einer Vorrunde (4 Pfeile) und einer Endrunde, zu der die 8 Schützen mit den meisten Vorrunden-Treffern im Tournament gegeneinander antreten mussten. Nach mehreren spannenden Runden, die erst nach Stechen entschieden werden konnten, setzte sich Nationalkader-Mitglied Ingo Schindler im Finale gegen Klaus Lange durch.

- 1. Platz Ingo Schindler (FfM)
- 2. Platz Klaus Lange (FfM)
- 3. Platz Tobias Oswald (FfM)

Bei der anschließenden Siegerehrung bekam Klaus Lange (FfM) als bester Einzelschütze mit insgesamt 16 Treffern noch einen Extra-Applaus.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



Bundeslehrgang in Frankfurt

08.06.2011 Autor: CS

Am vergangenen Wochenende war es richtig voll in unsrer Halle in der Ziehen-Schule. 38 Teilnehmer nahmen am Bundeslehrgang mit Roland Pohl am 4. und 5. Juni teil. Tenouchi (der Griff der linken Hand am Bogen) war das Thema. Detailreich, sehr sorgfältig und mit großer Aufmerksamkeit wurden die ersten acht Punkte von den 40 bearbeitet, die Professor Mori im vergangenen Jahr beim Trainerseminar vorgetragen hat. Die anwesenden Trainer wurden in die praktische Umsetzung einbezogen und betreuten die Schützen an ihren Matos.

Es war heiß und schwül in der Halle, die Konzentration war hoch und die Anstrengung groß, so dass alle Teilnehmer bereits am Samstagabend ziemlich erschöpft waren. Allerdings waren auch die Fortschritte groß und die Aha-Erlebnisse zahlreich. Es war ein sehr effektiver und lehrreicher Lehrgang, der sehr viel Spaß gemacht hat.

Ein großes Dankeschön an die Frankfurter Gruppe für zahlreiche Köstlichkeiten auf dem Buffet und eine reibungslose Organisation.



Kyudo auf dem Hessentag 2011

20.06.2011

Gerade findet in Oberursel der Hessentag statt und wir sind mit dabei! Kaum hatten wir unseren Stand auf dem Sportgelände errichtet, bekamen wir auch schon Besuch vom Hessischen Ministerpräsidenten, der sich sehr überrascht zeigte, dass es tatsächlich Sportarten gibt, die er noch nicht kennt. Davon besonders angespornt, haben wir uns größte Mühe gegeben, den zahlreichen Besuchern Kyudo näherzubringen – nicht nur durch Erklärungen, sondern auch durch Vorführungen und Ausprobieren.

Warum ist der Bogen so lang, warum ist der Griff nicht in der Mitte, wie schießt man damit und wo ist der Unterschied zum nicht-japanischen Bogenschießen – all das wurde geklärt. So waren wir an diesem Pfingstwochenende jeweils 10 Stunden unermüdlich im Einsatz – stets gut bewacht und umzingelt von Ständen der Bundespolizei und der Bundeswehr – nicht nur zu Lande, sondern auch aus der Luft.

Uns und allen Besuchern hat das sehr viel Spaß gemacht. Wir danken auch dem Sportkreis Hochtaunus als Organisator der Sportevents und freuen uns schon auf das nächste Wochenende, an dem wir Freitag und Samstag wieder vor Ort sind – auf dem Hessentag 2011 in Oberursel!



Zweimal drei und zweimal vier

22.06.2011

Das ist keine Rechenaufgabe, sondern bezeichnet die erreichten Platzierungen der Hessen bei den Deutschen Meisterschaften, die am 18./19. Juni in Aachen stattfanden. Das Wetter war regnerisch und stürmisch, doch die Stimmung war gut. Die Wettkämpfe wurden mit einer eindrucksvollen Zeremonie von Michel Schubert eröffnet.

Bei den 4. Einzelmeisterschaften der Kyu-Grade starteten 22 Schützen, Stephan Heinrich aus München sicherte sich den ersten Platz (8 Treffer von 8), Zweite wurde Caroline Michels aus Karlsruhe mit 6/8, Dritter Jan Langhans aus München 5/8. Der Stilpreis wurde Frank Neurohr aus Bad Dürkheim zugesprochen.

Die beiden hessischen Teilnehmer, Klaus Lange aus Frankfurt und Christian Freyberg aus Wiesbaden konnten leider keinen der vorderen Plätze erreichen, sind aber gewiss um eine Erfahrung reicher. Um eine Erfahrung reicher ist auch Christiane Schöniger, die als Wettkampfleitung die Supervision über Fritz Eicher übertragen bekam, der dort seine praktische Prüfung zum Trainer C-Wk ablegte.

Bei den anschließenden 34. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften gingen 9 Mannschaften an den Start. Auch hier lagen die Bayern vorn, mit 24/36 Treffern holten sie souverän den ersten Platz, gefolgt von Berlin mit 22/36 und Hamburg 19/36 Treffern. Die hessische Mannschaft, bestehend aus Ingo Schindler, Beate Dorst, Michael Lehmann und Klaus Lange, alle aus Frankfurt, erzielten 18 von 36 Treffern und teilen sich nun den undankbaren 4. Platz mit den Mannschaften aus Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen.

Bei deutlich besserem Wetter startete am Sonntag die 25. Deutsche Sempai Meisterschaft mit 12 Teilnehmern. Shigeyasu Kameo, ehemals Frankfurt, jetzt Erkrath, belegte mit 6/8 Treffern den 1. Platz. Um den 2. und 3. Platz mussten Michel Schubert aus Aachen, Günther Dauner aus Erkrath und Tobias Oswald aus Frankfurt stechen. Mit je zwei Treffern gingen Günther Dauner und Tobias Oswald ins weitere Stechen nach der Enkin-Methode. Darin sicherte sich Günther Dauner den 2. Platz und Tobias Oswald erreichte den 3. Platz.

Bei der anschließenden 34. Deutschen Einzelmeisterschaft starteten 35 Schützen zur Vorrunde mit Stilbewertung. Die höchste Wertung erreichten Peter Knipper aus Schwerte und Michael Messler aus Bad Dürkheim, der auf Grund der höheren Trefferzahl den Stilpreis errang. Die 16 besten Schützen kamen in die Endrunde, das Tournament, darunter drei Frankfurter. Es waren spannende Zweikämpfe in den Tournament-Runden, die jeweiligen Gegner schenken sich nichts.

Im Finale konnte sich Michaela Surke aus Dresden nach einem spannenden Stechen gegen Wolfgang Brauers aus Aachen durchsetzen und sicherte sich den 1. Platz. Beate Dorst und Christiane Schöniger, beide aus Frankfurt, lagen gleichauf und mussten ins Stechen gehen. Es war hochspannend, welche der beiden Frankfurterinnen gewinnen würde – starke Nerven bewiesen beide – und Beate Dorst sicherte sich den 3. Platz. Somit liegen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften drei Frauen auf den ersten vier Plätzen.



2. Plätze für Frankfurt beim Tib Taikai in Berlin

06.07.2011 Autor: JK

Das 4. Berliner Tib-Taikai wäre beinahe wortwörtlich ins Wasser gefallen, wurde aber gerade noch durch den Südverein mit seinem Angebot, seine Trainingszeiten für den Wettkampf zu nutzen, gerettet. So konnten die 28 Schützen, unter der Wettkampfleitung von Dagmar und Thomas Baer, trocken ihr Bestes geben. Geschossen wurden 12 Pfeile, um für jeden Schützen eine der 5 Matogrößen zwischen 24 und 48 cm Durchmesser zu bestimmen. Auf diese wurden dann in der Mannschaftsmeisterschaft 8 Pfeile geschossen, deren Einzelergebnisse auch gleichzeitig die Einzelmeisterschaft darstellte.

Georg Eberle und Julia Kersten aus Frankfurt, sowie Sarah Pflaumann aus Erkrath erreichten mit ihrer Mannschaft, der einzigen nicht-Berliner, den 2. Platz (Georgs spontane Namensschöpfung "Mato-Killers" wurde zum Programm). Nach einem Stechen um den ersten Platz gegen Thomas Müller aus Berlin erreichte Julia Kersten außerdem Platz 2 im Einzel. Den 3. Platz belegte Tami Inagaki, ebenfalls nach einem Stechen.

Anfängerkurs erfolgreich abgeschlossen

30.08.2011 Autor: AN

An den vergangenen beiden Wochenenden fand der zweite Anfängerkurs im Jahr des Hasen statt, geleitet von Andreas Naumann.

Jeweils von 13:00-17:00 Uhr waren die 11 Kyudo-Interessierten mit Feuer-Eifer dabei und schossen Pfeil um Pfeil auf die in Makiwara-Distanz (ca 2m) aufgehängten Scheiben.

Der vierte Termin wurde wie üblich ins Montags-Training integriert. Da alle Kurs-Teilnehmer bereits am dritten Tag auf das Makiwara schießen konnten, funktionierte das gemeinsame Training mit den Vereinsmitgliedern problemlos. Ein "Herzlich Willkommen" an alle Teilnehmer, die den Weg des Bogens weiter gehen wollen!



Prof. Inagaki-Gedenkwochenende

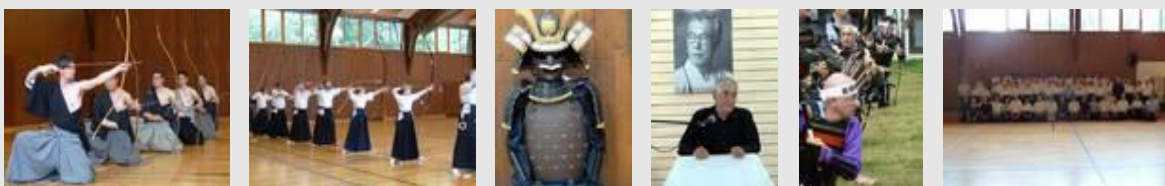
06.09.2011 Autor: SB

Prof. Inagaki wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass reisten wir nach Ruit bei Stuttgart zu einem Gedenkwochenende.

Der Samstag startete mit einer Heki-Zeremonie unserer japanischen Lehrer Herrn Mori, Sato, Sekine, Kurosu und Matsuo. Danach folgte der Wettkampf an dem 69 Schützen teilnahmen. Am wenigsten beeindruckt von uns 11 angetretenen Frankfurtern - durch die strengen Blicke der Lehrer und des etwas skurrilen Samurai auf der Shai - zeigte sich Ingo Schindler, der den vierten Platz belegte.

Nach wunderbar vorgetragenen Erinnerungen von Manfred Speidel an die Zeit mit Herrn Inagaki und Ehrungen unserer Lehrer durch den Deutschen Kyudo Bund ließen wir den Tag mit einer fröhlichen Party ausklingen.

Highlight vom Sonntag war sicherlich die Vorführung im Kriegsschießen unserer italienischen Kyudofreunde – mit japanischer Beteiligung. Kyudo kann eben auch ganz anders sein...und die Ausstattung wird von Mal zu Mal ausgefeilter. Toll!



Hessen erfolgreich in Franken

11.09.2011 Autor: IS

Am Wochenende fand in Würzburg die diesjährige Deutsche Enteki-Meisterschaft (60m Distanz) statt. Für den hessischen Kyudoverband gingen Sandra Barnhöfer, Andreas Naumann, Georg Eberle, Christian Mennecke und Ingo Schindler an den Start.

Am Samstag gab es für alle Teilnehmer eine letzte Trainingsmöglichkeit unter Leitung von Caglar Engin und Uwe Kroyer. Dies wurde auch intensiv genutzt, da nicht alle Vereine die Möglichkeit haben zuhause das Schießen auf die 60m Distanz zu trainieren. Am Sonntag fand dann der Wettkampf statt, zu dem 26 Schützen antraten. Jeder Schütze musste 3x4 Pfeile schießen.

Den 1. Platz belegte mit 9/12 Treffern Boris Proppe aus Berlin und der 2. Platz ging mit 8/12 Treffern an Anne Engin aus Köln. Um den 3. Platz gab es ein spannendes Stechen zwischen Rolf Zimmer aus Berlin sowie Christian Mennecke und Ingo Schindler aus Frankfurt mit jeweils 7/12 Treffern. Die drei Schützen mussten nach der Izume-Methode jeder noch einmal 2 Pfeile schießen. Christian und Ingo trafen beide Pfeile aber Rolf nur einen und somit war er raus. Danach mussten die Beiden noch jeder einen Pfeil nach der Enkin-Methode schießen, wobei die Nähe zum Zentrum der Zielscheibe entscheidet. Dabei setzte sich dann Ingo Schindler durch und stand somit als 3. Platziertes fest.

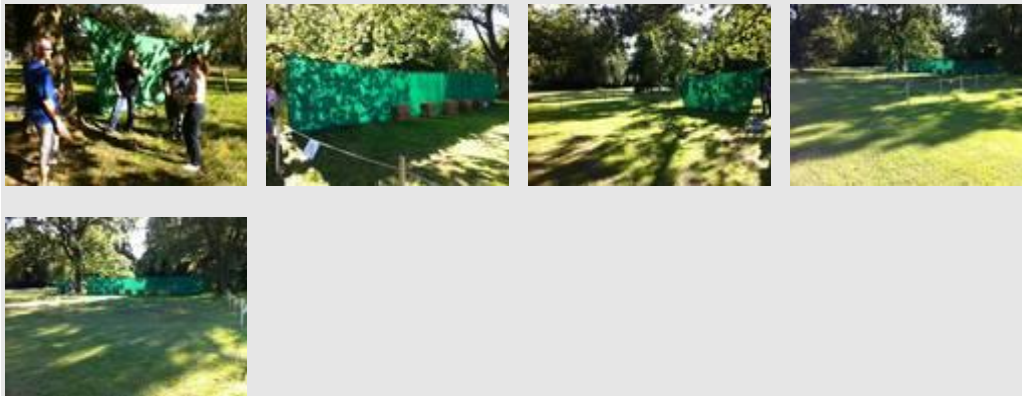
Ein großer Dank gilt den Ausrichtern dieses sehr schönen Kyudo-Wochenendes vom Maindojo Würzburg und dem Schützenverein Kleinlangheim.



Erste Impressionen

15.09.2011 Autor: NO

Am kommenden Wochenende findet das Fürstliche Gartenfest im Schloss Wolfsgarten statt. Verbunden damit ist der Japantag der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Frankfurt. Natürlich ist auch das Kyudojo Frankfurt dort vertreten. Heute schon waren unsere fleißigen Helfer vor Ort, um den Platz für 3 Tage Open-Air Kyudo zu bereiten. Wir freuen uns, auch Sie am 16., 17. oder 18. September 2011 auf dem Gelände des Schloss Wolfsgarten begrüßen zu können. Hier die ersten Impressionen:



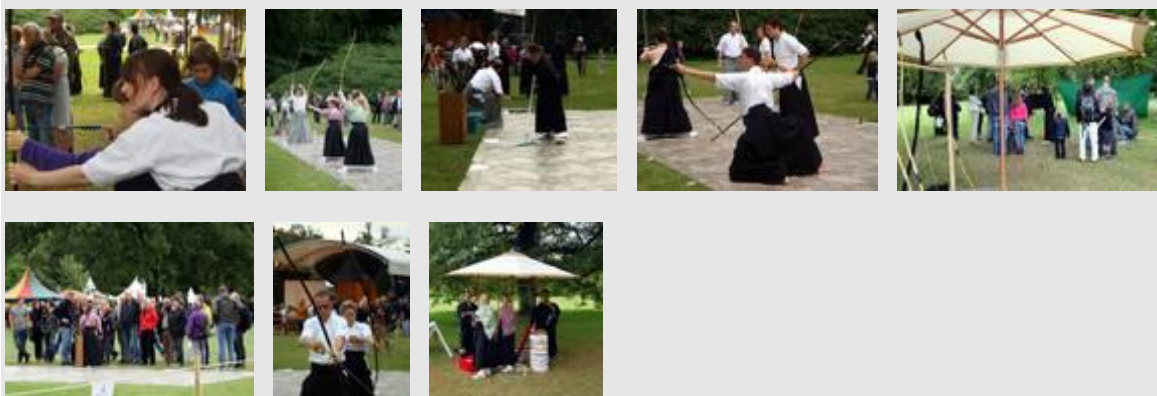
Kyudo zu Gast im Schloss

22.09.2011 Autor: BD

Am vergangenen Wochenende fand im Park von Schloss Wolfsgarten das Fürstliche Gartenfest unter dem Motto "Japan zu Gast" statt. Dank der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Frankfurt war das Kyudojo Frankfurt mit dabei! Unsere fleißigen Helfer waren am Stand direkt neben der Hauptbühne unentwegt damit beschäftigt, den Wissensdurst der Interessenten zu befriedigen. Jeder, der einmal einen Kyudobogen in die Hand nehmen wollte, durfte unter Anleitung auf kurze Distanz schießen. Auf diesem Fest konnten wir uns glücklich schätzen, auf abgesichertem Gelände auf die volle Distanz von 28m schießen zu können, was uns einen regen Strom an Zuschauern bescherte. Durch die Kelsterbacher Kyudogruppe konnten wir den Besuchern des Gartenfestes nicht nur den Shomenstil und Heki-Ryu Insai Ha vorführen, sondern auch Heki-Ryu Bishu Chikurin Ha. Leider zwang uns das Wetter zeitweise dazu, den Bogen mit dem Wischmopp zu tauschen.

Während des Schießens mussten unsere Schützen ihre ganze Konzentration aufbringen, um sich nicht von den rhythmischen Klängen der japanischen Trommeln ablenken und mitreißen zu lassen. Drei Tage lang durften wir zeigen, das Kyudo nicht nur Konzentration und Geduld abverlangt, sondern einfach nur Spaß machen kann. Die Klänge der Trommeln, der Koto oder der Shamisen sorgten dafür, dass wir und die Zuschauer ein wunderbares Fest erleben durften, dass man gerne wiederholen möchte. Unsere ausdauerndsten Helfer, die an jedem Tag den Besuchern des Gartenfestes ihr Hobby Kyudo zeigen konnten, begossen dieses gelungene Wochenende mit einem Glas Sekt. Zum Ende hin konnten wir sogar noch ein paar der begehrten Flyer unseres Vereins gegen einen frischen Flammkuchen eintauschen.

Wer da wohl das bessere Geschäft abgeschlossen hat?



Tenouchi Teil 2

15.12.2011 Autor: AN

Das vergangene Wochenende stand ganz unter dem Motto "Tenouchi Intensiv mit Roland Pohl". Nahezu alle Teilnehmer des ersten Seminars im Juni 2011 haben sich wieder für zwei anstrengende aber erkenntnisreiche Tage in der Ziehenschule eingefunden, um das Studium des Tenouchi (die Art und Weise, wie die linke Hand den Bogen greift - DAS Kernthema der Heki-Ryu-Insai-Ha) fortzusetzen.

Die im ersten Seminar behandelten 8 Punkte betreffen das Ansetzen der linken Hand am Bogen und wurden am Samstag kurz wiederholt. Erfreulicherweise konnte Roland feststellen, dass wir Teilnehmer einige der Anweisungen des ersten Seminars verinnerlichen konnten und dass langsam ein Bewusstsein für die vielschichtigen Aspekte des Ansatzes der Bogenhand entsteht.

So konnten wir denn auch die nächsten 10 Punkte, die das Bewahren des korrekten Tenouchi während des Aufziehens des Bogens beschreiben, in Angriff nehmen. Auch dabei wurden die anwesenden Trainer involviert und unterstützten die anderen Teilnehmer bei ihren Bemühungen. Roland schaffte es trotz starker Erkältung erneut, eine konzentrierte Trainings-Atmosphäre zu schaffen und uns zu Höchstleistungen anzutreiben.

Da die 10 Punkte des Tenouchi-Bewahrens noch Einiges an Studium verlangen und es danach noch 22 Punkte zum Thema "Arbeit der linken Hand im Abschuss" gibt, freuen wir uns alle auf die nächste Fortsetzung dieser einmalig genialen Seminar-Reihe. Danke, Roland!

Unser Dank geht auch an diejenigen, die zum opulenten Buffet und zur reibungslosen Organisation beigetragen haben - so macht Kyudo Spaß!

